

Die Schöniſche Stiftung. — George Schöne war allem Anſcheine nach aus einem alten prieſterlichen Geſchlechte, aus welchem Peter und M. Johann Adam Schöne, Archidiaconi in Görlitz geweſen ſind. Er ward ſeinem Vater, Adam Schönen, — waß dieſer geweſen ſei, finde ich nicht — am 29. Febr. 1649 geboren. Nach geendigten Schul- und akademiſchen Studien lebte er einige Zeit in Görlitz als Kandidat der Rechte, kam darauf ins Rathſkollegium, verheurathete ſich den 21. Febr. 1678, und ſtarb am 7. Juli 1708 als Bürgermeiſter. Er ſtiftete ein Legat von 50 Thalern der Kirche zu St. Annen, davon die Zinſen alle Fare, wenn darinnen die Kirchweihpredigt gehalten wird, unter die in dieſer Kirche predigenden Herren Studenten ſollten vertheilet werden, ſo, daß allezeit derjenige, der die Kirchweihpredigt thut, 1 Thaler über daß ſonſt gewöhnliche Deputat bekommen, daß Übrige aber unter die andern gleich ausgetheilet werden ſoll.

Daß Seyferthiſche Legat. — Roſina verw. Seyferth war eine Tochter Mat-